

Routentipp: Rüsselsheim am Main und seine Stadtteile entdecken

Ausgangspunkt: Rüsselsheim am Main, Leinreiter am Landungsplatz

Streckenlänge: rund 25 km

Besondere Anforderungen: Die Strecke ist weitgehend eben und für Familien geeignet.

Die Routenbeschreibung und den Routenverlauf für Navigationsgeräte finden Sie unter:

www.ruesselsheim.de/fahrradfahren



Routenbeschreibung

Startpunkt der Route ist das **Leinreiter-Denkmal** am neugestalteten Rüsselsheimer **Landungsplatz**. Von hier führt die Route über die Ausfahrt des Parkplatzes. Sie kreuzen die Mainzer Straße und fahren geradeaus bis zur Weisenauer Straße und an den alten Opelgebäuden vorbei in Richtung Bahnhof.



© Stadt Rüsselsheim am Main, Fotoscouts Rüsselsheim

Vor dem ehemaligen Opelhauptportal steht die **Adam-Opel-Statue**, die das Unternehmen 1937 zum 75. Jubiläum des Betriebes und zum 100. Geburtstag Adam Opels aufstellen ließ. Das **Altwerk** der Opel Automobile GmbH ist eine besondere architektonische und industriegeschichtliche Sehenswürdigkeit. Hier stand einst die erste Fabrik Adam Opels, die nach einem Brand am 20. August 1911 neu aufgebaut wurde.

Von hier aus fahren Sie linksseitig am Bahnhof vorbei, folgen der Grabenstraße für 0,3 km und durchfahren die Unterführung. Interessant ist der Text an den Wänden des Tunnels, der je nach Fahrtrichtung wechselt.

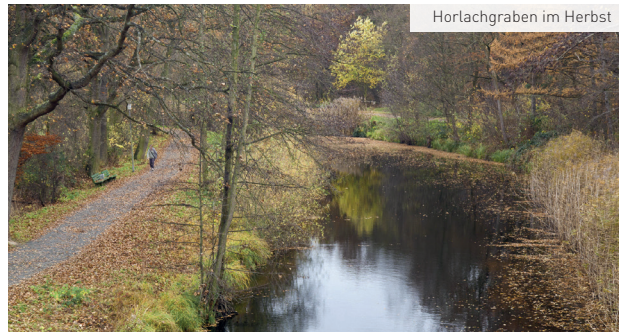
Folgen Sie anschließend der Beschilderung Richtung Haßloch bzw. Horlache für weitere 1,3 km. Sie erreichen den **Ostpark** Nord. Der 40 Hektar große Ostpark ist eine grüne Oase im Stadtgebiet. Er beherbergt ein Wildgehege, eine Vogelvoliere, einen großen Waldspielplatz, verschiedene Disc-Golf Stationen, eine Minigolfanlage, ein Badmintonfeld und Bouleflächen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit einen Abstecher in den Ostpark Süd zu machen und hier den **Biergarten** oder den **Kletterpark** zu besuchen.

Innerhalb des Parks halten Sie sich leicht links, fahren am Rehgehege vorbei und überqueren am Ende die Straße.



© Stadt Rüsselsheim am Main, Frank Hüter

Hinter dem Spielplatz verläuft die Regionalparkroute am **Horlachgraben** entlang. Was einstmals ein Seitenarm des Mains war, ist heute eine der schönsten Spazier- und Joggingrouten Rüsselsheims. Östlich des ältesten Rüsselsheimer Stadtteils Haßloch stellt der Horlachgraben noch heute die Bebauungsgrenze dar. Zudem ist er ein Refugium für zahlreiche heimische Pflanzen- und Tierarten.



© Stadt Rüsselsheim am Main, Frank Hüter

Fahren Sie 1 km weiter Richtung Haßloch. Sie kommen an einer Sonnenuhr vorbei. Bevor Sie über die Brücke abbiegen, besteht die Möglichkeit einen kleinen Abstecher zum **Naturfreundehaus** zu machen, welches sonntags und feiertags bewirtschaftet wird.

Weiter geht es 0,6 km in Richtung Alt-Haßloch mit verschiedenen Einkehrmöglichkeiten. Vorbei an der Friedenseiche gelangen Sie nach dem Rechtsabbiegen auf die Hauptstraße in den historischen Ortskern.

Der Name **Haßloch** ist aus der ursprünglichen Bezeichnung Haselach, also ein Ort, „an dem viel Hasel wächst“, entstanden. Trotz langer Zugehörigkeit zur Opelstadt hat der Stadtteil seine Eigenständigkeit bewahrt, und der ursprüngliche Dorfcharakter ist noch spürbar. Haßloch besticht durch den alten Ortskern, den Platz „An der Wied“, mit der markanten Kirche, den schmucken Fachwerkhäusern und kleinen Gassen. Im Zentrum stehen Brunnen, Linde und das Brauhaus.



© Stadt Rüsselsheim am Main

Links von der Kirche verlassen Sie die „Wied“ und biegen rechts in die Heegsteilstraße ein. Am Ende ist links ein Radweg, der Sie wieder zum Horlachgraben führt. Weiter geht es über die Regionalparkroute auf der Stockstraße, über die Autobahn und unter den Autobahnzubringer für 1,5 km. Folgen Sie der Beschilderung in Richtung „Wiesen Blauer See“, vorbei am Neubaugebiet mit zahlreichen Spielplätzen, und bleiben Sie für 1,1 km auf dem Weg. Folgen Sie dann für weitere 0,7 km dem Horlachgraben bis Sie **Königstädten** erreichen.

Am Ende des Weges passieren Sie die Bensheimer Straße am Übergang und folgen dem Verlauf der Hauptstraße für 0,7 km. Nach der Kirche erreichen Sie den alten Ortskern mit dem alten Schulgebäude. Königstädten ist seit 1965 ein Stadtteil von Rüsselsheim am Main. Es gibt viele Vereine mit langer Tradition sowie einen alljährlichen gesellschaftlichen Höhepunkt - die Kerb. Auf dem Bismarckplatz wurde im

Jahr 1895 zu Ehren des früheren Reichskanzlers Otto von Bismarck eine Eiche gepflanzt, die den Platz bis heute kennzeichnet. Von hier aus halten Sie sich rechts und folgen der Beschilderung nach Bauschheim.

Entlang der Kreisstraße, an den Kleingärten vorbei, biegen Sie nach 1,3 km an der Linkskurve rechts in den Wald zur **Alten Opel-Rennbahn** ab. Der Weg verläuft im Bogen entlang der Außenbahn zur Aussichtsplattform.

Die frühere Opel-Rennbahn war einer der innovativsten Bauten der 1920er Jahre. Mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 140 km / h war das Motodrom der Firma Opel Anfang der 1920er Jahre der schnellste Kurs Europas und zog Tausende Menschen aus Nah und Fern an. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs geriet die Rennbahn allmählich in Vergessenheit. Mittlerweile ist ein Teilstück der alten Betonbahn wieder freigelegt.



© Stadt Rüsselsheim am Main, Stadtarchiv

Weiter links Richtung Wüster Forst müssen Sie die Landstraße queren (Vorsicht beim Übergang). Folgen Sie weiter der Regionalparkroute. Auf dem Weg kommen Sie am **Fünf-Märker-Stein** vorbei. Er erinnert an die alten Gemarkungsgrenzen Bauschheim, Bischofsheim, Hof Schönau, Königstädten und Rüsselsheim. Die alten Grenzverläufe haben auch heute noch weitestgehend ihre Gültigkeit. Fahren Sie von hier 1,2 km weiter nach Bauschheim.

Über die Brücke verläuft der Weg für 1,1 km entlang der Straße. In **Bauschheim** folgen Sie ein Stück dem Bauschheimer Rundweg über die Alpenstraße. Später folgen Sie dem Verlauf der Straße „Im Dorfband“ und gelangen über die „Rotensteinstraße“ zum alten Ortskern in der Brunnenstraße. Dabei kommen Sie an der Kirche und dem Brunnen vorbei.

Bauschheim wurde erstmals um 830 im Lorscher Reichsurbar erwähnt. 1970 wurde Bauschheim eingemeindet. Neben etlichen Kneipen, Gaststätten und Restaurants ist das Bürgerhaus zentraler Veranstaltungsort.



© Stadt Rüsselsheim am Main, Harald Lehmann

Der schnellste Weg zurück nach Rüsselsheim ist mit „City“ ausgeschildert. Unter der Autobahn verläuft der Weg durch die Böllenseesiedlung und führt auf 5,8 km durch das Opel-Gelände am Bahnhof vorbei in die Innenstadt zurück zum Landungsplatz, dem Ausgangspunkt der Route.